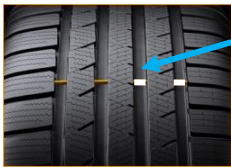


ÜBERPRÜFUNG AM FAHRZEUG Klasse B

RÄDER (155/70 R 19 84 Q)

REIFENBEZEICHNUNG: 155 Reifenbreite in mm (z.B.), 70 Verhältnis Höhe zu Breite in %, R Radialreifen, 19 Felgendurchmesser in Zoll, 84 Tragfähigkeitskennzahl, Q Bauartgeschwindigkeit

PROFILTIEFE : Sommerreifen 1,6 mm, Winterreifen Radial 4 mm/ Diagonal 5 mm
Winterreifenpflicht vom 1. November bis 15. April bei winterlichen Fahrbedingungen



Überprüfung der Profiltiefe mit Profiltiefenlehre oder Indikatoren (TWI oder Pfeil), auf gleichmäßige Reifenabnutzung achten, ansonsten falscher Reifendruck

Blickkontrollen auf mögliche Reifenschäden (Schnitte, Risse, Beulen)

Kontrolle der Felgen auf Schäden

WUCHTGEWICHTE: auf Felge montiert, gleichen Schwerpunkt aus, Fehlen am Vorderrad durch vibrieren der Lenkung bemerkbar

LUFTDRUCK: steht in der Betriebsanleitung oder auf einem Aufkleber an der Fahrertür
Überprüfung bei kaltem Reifen mit Manometer, Reifendruck ist abhängig von der Beladung und eventuell von der Reifendimension (ca. 2,4 bis 2,9 bar)

RADWECHSEL ERKLÄREN: Zeigen des Reserverades (nicht mehr vorgeschrieben), des Werkzeuges und des Wagenhebers

Ablauf: Fahrzeug absichern, Radmuttern lockern, Wagen hochheben, Rad wechseln, Radmuttern mit der Hand diagonal festziehen, Wagen absenken, Radmuttern mit Werkzeug festziehen, Zeigen des Pannendreiecks und der Verbandskassette

BREMSANLAGE

VORRATSBEHÄLTER: siehe Flüssigkeitsstände

STANDBREMSPROBE: Leerweg überprüfen (ca. 1 Drittel Hebelweg am Pedal, wenn der Leerweg wesentlich größer ist, ist ein Bremskreis ausgefallen = Fachwerkstatt)



Dichtheit überprüfen (20-30 Sekunden Pedal voll durchdrücken, das Pedal darf unter Druck nicht nachgeben, sonst wäre die Bremsanlage undicht = Fachwerkstatt)

Funktionskontrolle des Bremskraftverstärkers (mehrmaliges Betätigen des Bremspedals, anschließend Motor starten, Pedal gibt nach)

Funktion der Bremsleuchten überprüfen (evt. mit zweiter Person)

Elektronische Parkbremse - FESTSTELLBREMSE: prüfen lt. Betriebsanleitung

Bremskontrollleuchte

BELEUCHTUNG

EINSCHALTEN DER LICHTSTUFEN: Begrenzungslicht, Abblendlicht, Fernlicht, Nebelscheinwerfer, Nebelschlusslicht, Tagfahrlicht

Überprüfung der Beleuchtung mit der Rundgangkontrolle (Zustand, Verschmutzung, defekte Lampen)
Leuchtweitenregulierung (Einstellung laut Betriebsanleitung)

SIGNAL- UND WARNEINRICHTUNGEN

BETÄTIGEN DER LICHTHUPE: Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen (Fernlicht leuchtet auf)
Verwendung um vor einer Gefahr zu warnen

BETÄTIGEN DER HUPE: meist direkt am Lenkrad, Funktionskontrolle wenn dies örtlich zulässig ist
Verwendung falls Lichthupe nicht ausreicht

BETÄTIGEN DER WARNBLINKANLAGE: Schalter zeigen, Funktionskontrolle durchführen (alle Blinker
müssen funktionieren)

Verwendung bei (Panne, Stau, Unfallstelle absichern,
Schülertransport)

LENKUNG

LENKHILFE: wartungsfreie Servolenkung mit elektrischer Unterstützung, es darf kein Leerweg erkennbar
sein (Überprüfung bei gestarteten Motor)
Überprüfung des Hydraulikölstandes im Vorratsbehälter nur bei älteren Kfz


ABNÜTZUNG DER VORDERREIFEN: bei einseitiger Laufflächenabnutzung ist die Spur verstellt

AUSREICHENDE SICHT

SCHEIBENWISCHER: Funktionen



1x nach unten = 1 mal vorne wischen
2x nach oben = schnell
Knopf drehen = Intervall wie schnell
1x Hebel her ziehen = Vorne WASCHEN
1x Hebel drehen = hinten wischen & waschen

SCHEIBENGEBLÄSE:  Betätigungsvorrichtung zeigen (Defrosterstellung), eventuell Ventilator auf
höhere Stufe

HECKSCHEIBENHEIZUNG:  Betätigungsvorrichtung zeigen (Kontrolllampe), Heizdrähte im
Heckfenster werden warm

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

KÜHLFLÜSSIGKEIT: Menge im Ausgleichsbehälter kontrollieren (zwischen Min und Max), vor Winterbeginn
Frostschutzgehalt prüfen lassen (minus 25 Grad), Temperatur am Fernthermometer
ablesen

BREMSFLÜSSIGKEIT: Menge im Vorratsbehälter prüfen (zwischen Min und Max), bei zu niedrigem
Flüssigkeitsstand (Undichtheit oder Bremsbeläge abgenutzt) muss Fahrzeug
in die Werkstatt

Besonderheit der Bremsflüssigkeit: sehr hoher Siedepunkt (300 Grad)
nimmt Wasser auf, muss daher ca. alle 2 Jahre gewechselt werden



ist Bremsflüssigkeitsstand auf Min dann leuchtet das Bremsenkontrolllicht

SCHEIBENREINIGER: Vorratsbehälter und Einfüllstutzen zeigen, bei niedrigem Flüssigkeitsstand leuchtet
oranges Kontrolllicht auf

Im Winter Frostschutzmittel beimengen (-25 °), im Sommer nur Scheibenreiniger

Fahrzeug laden



Ladeanschlussklappe im Innenraum öffnen, den Fahrzeugstecker des Ladekabels in den Ladeanschluss am Fahrzeug stecken. Sicherstellen, dass die Ladestatusanzeige in der Instrumententafel aufleuchtet.

Motorraum



INNENKONTROLLEN

SITZPOSITION: Knie bei gedrückter Kupplung noch leicht angewinkelt, Rückenlehne leicht nach hinten geneigt, Lenkradverstellung nutzen

SPIEGEL: bei Innenspiegel Heckfenster komplett sichtbar, bei den Außenspiegeln nur wenig vom Fahrzeug sichtbar (Verringerung des toten Winkels)

KOPFSTÜTZE: an Körpergröße anpassen (Augenhöhe in Kopfstützenmitte)

SICHERHEITSGURT: darf nicht verdreht sein, muss straff anliegen, Höhenverstellung nutzen

§ 57a-Begutachtung (Pickerl)



§57a-Begutachtung ist eine technische Überprüfung des Fahrzeuges.

Auf dem Pickerl ist angegeben wann die nächste Überprüfung fällig ist. (z.B.: Juli 2004 siehe Bild)

Es ist erlaubt die Überprüfung ein Monat vor und bis zu 4 Monate nach dem angegebenen Datum durchführen zu lassen.

Bei Neufahrzeugen nach 3 Jahren die erste Überprüfung, dann nach 2 Jahren und dann jedes Jahr.

ZUSATZINFO

PARKASSISTENT:

Der Parkassistent inklusive Längsführung parkt das Fahrzeug vollautomatisch parallel oder quer zur Fahrbahn. Dazu misst das System Parklücken beim Vorbeifahren mit niedrigem Tempo aus. Wird manuell ohne Parkassistent geparkt, bietet die Active Park Distance Control (PDC) mit Einparkhilfe Seite zusätzlichen Schutz vor Parkschäden.

TEMPOMAT:

Die Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go Funktion hält den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug jederzeit konstant. In einer Stausituation bremst das System bis zum Fahrzeugstillstand ab und fährt automatisch wieder an, sobald die Weiterfahrt möglich ist.

STAUASSISTENT:

Der zuschaltbare Lenk- und Spurführungsassistent inkl. Stauassistent entlastet den Fahrer in eintönigen Verkehrssituationen. Bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h unterstützt das System der Autobahn komfortabel die Lenkung und führt das Fahrzeug in der Mitte der Spur.

SOS-TASTE:

Im Falle einer Airbagauslösung oder bei manueller Betätigung sendet der Intelligente Notruf über eine unfallsichere, im Fahrzeug fest verbaute Telefoneinheit, automatisch einen Notruf – entsprechend den lokal möglichen Mobilfunkleistungen – an das BMW Callcenter. Ganz unabhängig von Ihrem Mobiltelefon und sowohl im In- als auch im Ausland. Ein speziell geschulter Mitarbeiter nimmt mit Ihnen Kontakt auf, betreut Sie telefonisch, wenn möglich sogar in Ihrer Muttersprache, und informiert die Rettungskräfte.

EASY DRIVERS
FAHRSCHULE - MARTSCHITSCH

Ing Marcus Martschitsch
Sackgasse 3, 8230 Hartberg
Tel.: 03332 623 73
Fax DW 22

**MIT DER EASY-APP
ZUM ERFOLG**

